

Presseinformation

19. März 2010

Honda Akademie – Powered by Sonnenkraft

Als erster Unternehmensstandort in Europa verfügt die neue Honda Akademie in Erlensee über Dünnschichtsolarzellen von Honda Soltec. Die Photovoltaikanlage versorgt die Akademie mit Strom und reduziert dadurch die jährlichen CO₂-Emissionen des Gebäudekomplexes um rund 52 Tonnen.

Weltweit sind Honda's Dünnschichtsolarzellen bei über 20 eigenen Produktionsstätten im Einsatz. Jetzt folgte als erste europäische Einrichtung die neu eröffnete Honda Akademie im hessischen Erlensee. Mit einer Spitzenleistung von 86 Kilowatt hat die Honda Akademie die drittgrößte Honda Soltec-Photovoltaikanlage weltweit.

Die aus 686 Modulen bestehende Photovoltaikanlage wurde gemeinsam mit dem Vaillant Tochterunternehmen AuroPower geplant und realisiert. Jedes der einzelnen Module hat eine Größe von 1,41 m x 0,76 m und wiegt 14,4 kg. Die Nennleistung (P_{max}) beträgt pro Modul 125 Watt bei einer Höchstleistung (V_{pm}) von 71,7 Volt und einem Maximalstrom (I_{pm}) von 1,74 Ampere.

Die Anlage soll jährlich circa 88 000 Kilowattstunden Strom erzeugen, was derzeit einem Gegenwert von etwa 32 000 Euro entspricht. Umgerechnet auf einen normalen Einfamilienhaushalt (Stromverbrauch etwa 5 000 Kilowattstunden) könnten so pro Jahr 17 Haushalte mit Strom versorgt werden. Eine Kommerzialisierung der Honda Dünnschichtsolarzellen außerhalb Japans wird derzeit geprüft.

Aber nicht nur in Japan oder Europa setzt Honda die Dünnschichtsolarzellen mittlerweile ein, um die CO₂-Emissionen seiner Produktionsstätten zu senken.

1/3

Presseinformation

Der Neubau des Autowerkes im chinesischen Dongfeng wird der bisher größte Einsatz der Honda Photovoltaikanlage. Im zweiten Halbjahr 2012 soll das chinesische Honda-Werk fertig gestellt werden und es sollen 500 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart werden.

In der Honda Akademie, eröffnet im vergangenen Dezember, werden Verkäufer sowie Servicepersonal der Honda-Partner aller Produktbereiche aus ganz Kontinentaleuropa geschult. Die Stärken von Honda in der Kundenzufriedenheit und im Service sollen durch gezielte Schulungen weiter ausgebaut werden. Mit einem Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro bekennt sich Honda auch in schweren Zeiten klar zum Standort Deutschland.

Als erster Automobilhersteller legte Honda bereits 2006 freiwillige CO₂-Reduktionsziele fest und nahm im Wettbewerbsumfeld die Vorreiterrolle bei der verbindlichen Formulierung von Klimaschutzzielen ein. Die ambitionierten Ziele gelten nicht nur für die Emissionen der Produkte im Gebrauch, sondern insbesondere auch für die während der Produktion anfallenden CO₂-Emissionen.

Honda verfolgt einen nachhaltigen Ansatz. Um einen möglichst großen Beitrag zu einer weltweiten Reduzierung der CO₂-Emissionen zu leisten, beschränkt sich das Unternehmen nicht nur auf Verbrauchsreduzierungen für verschiedenste Arten von Mobilitätsprodukten und deren umweltfreundliche Produktion.

Honda weitet seine Produktpalette seit Jahren vielmehr konsequent auch auf Energiespartechnologien aus. Neben der Entwicklung und Produktion von Mini-Blockheizkraftwerken für Privathaushalte hat Honda bereits 2006 die Honda Soltec gegründet, die für die Produktion und den Vertrieb der Honda-Dünnschichtsolarzellen zuständig ist.

Presseinformation



Auf den Dächern der Honda Akademie soll die Honda Soltec-
Photovoltaikanlage jährlich circa 88 000 Kilowattstunden Strom erzeugen.